



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Dienstag, 23.07.2013	19:30 Uhr	22:15 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

Hinweis:.. Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Fuchs, Günter

Mitglieder

Amorth, Andreas
Gerer, Josef Fraktionsvorsitzender der CSU
Götz, Kerstin
Grafe, Thomas
Grund, Gerhard
Hamann, Klaus
Kraus, Elisabeth
Meßthaler, Eduard Fraktionsvorsitzender der SPD
Mittl, Josef
Nold, Ernst Dr.
Scherbaum, Margarete
Sommerer, Manfred Dr.
Stadler, Wolfgang
Stang, Andrea Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler
Streibl, Susanne
Trzcinski, Rolf Dr.
Weber, Gerhard

Schriftführerin

Reichel, Irene

Abwesend und entschuldigt:

Mitglieder

Kloiber, Ludwig
Reischl, Bernhard
Scherer, Hans



Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1 Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2009
Vorlage: 0678/2013
- 2 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2009, Entlastung des
Werkleiters
Vorlage: 0679/2013
- 3 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen, Entlastung des Ers-
ten Bürgermeisters
Vorlage: 0680/2013
- 4 Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010
Vorlage: 0684/2013
- 5 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010, Entlastung des
Werkleiters
Vorlage: 0685/2013
- 6 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010, Entlastung des
Ersten Bürgermeisters
Vorlage: 0686/2013
- 7 Behandlung der überörtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2007 bis 2011, öffentli-
cher Teil
Vorlage: 0748/2013
- 8 Sonstiges und Anregungen
- 8.1 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler zum Sachstand Grunderwerb des Rad-
weges nach Jetzendorf
- 8.2 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler zum Thema Interkommunale Gewerbe-
gebiete
- 8.3 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler ob vom Planungsbüro Orte genannt wur-
den, wo man sich Fahrradstände ansehen könnte.
- 8.4 Ortskernsanierung: Anfrage von Herrn Gemeinderat Josef Mittl zur Buslinie
- 8.5 Anfrage Herr Gemeinderat Dr. Ernst Nold zu den Sitzungsterminen für das zweite Halb-
jahr 2013
- 8.6 Ortskernsanierung: Anfrage Frau Gemeinderätin Andrea Stang zu den Anregungen aus
der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung
- 8.7 Ortskernsanierung: Anfrage von Frau Gemeinderätin Margarete Scherbaum zur Ver-
kehrssituation
- 8.8 Ortskernsanierung: Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus fragt, wo sich der landwirt-
schaftliche Verkehr zur Erntezeit aufstellen kann.
- 8.9 Ortskernsanierung: Anfrage Frau Gemeinderätin Andrea Stang zur Öffnung der Rosen-
straße
- 8.10 Ortskernsanierung: Anfrage von Frau Gemeinderätin Andrea Stang zu Gehwegaufbrü-
chen in der Bahnhofstraße
- 8.11 Einwand von Herrn Gemeinderat Gerhard Grund



- 8.12** Erklärung von Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus
- 8.13** Erklärung Herr Gemeinderat Gerhard Weber
- 8.14** Erklärung von Herrn Gemeinderat Andreas Amorth



Herr 1. Bürgermeister Günter Fuchs eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1 Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2009

Sachverhalt:

Entsprechend § 25 Abs. 3 EBV ist der Jahresabschluss mit allen Anlagen dem Werkausschuss vorzulegen und mit einer Stellungnahme des Werkausschusses an den Gemeinderat weiterzuleiten. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung hat dieser Vorlage voranzutreiben.

Mit Beschluss vom 27.01.2011 hat der Gemeinderat die AGP GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 für den Eigenbetrieb Petershausen beauftragt.

Die Prüfung der AGP GmbH ergab entsprechend des Prüfberichts vom 17.10.2012, mit Ausnahme der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses (binnen sechs Monate nach dem Schluss des Geschäftsjahres), keine Beanstandung.

Die örtliche Rechnungsprüfung wurde 09.04.2013 durchgeführt. Die Prüfung führte zu keine wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist eine offene Forderung der Gemeinde einzuziehen und die Prüfung künftig zeitnaher zu ermöglichen.

Mittels Beschluss empfahl der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat, die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2009 für das Wirtschaftsjahr wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Bilanzverlust 172.417,98 €

Zusammensetzung / Entwicklung	31.12.2008	Zuführung	Abgang	Umbuchung	31.12.2009
Stammkapital	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Rücklagen	221.224,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	221.224,73 €
Bilanzgewinn	256.244,47 €	-172.417,98 €	0,00 €	0,00 €	83.826,49 €
	<u>502.439,20 €</u>	<u>-172.417,98 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>330.051,22 €</u>

Der Werkausschuss hat in der Sitzung vom 04.07.2013 dem Gemeinderat folgenden Beschluss als Empfehlung vorgelegt:

Der Werkausschuss nimmt den geprüften Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat die Entlastung des 1. Bürgermeisters und des Werkleiters auszusprechen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 172.417,98 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Gewinnvortrag zum 31.12.2009 beträgt somit 83.826,49 €.

Die Abweichungen im Bereich Personalaufwand, Gebührenerträge Wasser und Abwasser sind nochmals darzulegen.



Vergleich Ansätze zum Ergebnis

	Ergebnis 2008	Wirtschaftsplan	Ergebnis	Hinweis
Wasserversorgung				
Löhne	83.314,81 €	75.000,00 €	73.431,99 €	
Gebühreneinnahmen	434.259,64 €	381.100,00 €	347.988,83 €	2008 14 Monate
Auflösung				
Ertragszuschüsse	28.030,99 €	28.000,00 €	38.089,18 €	
Abwasserbeseitigung				
Löhne	109.326,90 €	107.000,00 €	92.762,70 €	
Gebühreneinnahmen	512.819,15 €	460.000,00 €	417.425,49 €	2008 14 Monate
Auflösung				Ausgleich Straßenentwässerungsanteil -70.000 €
Ertragszuschüsse	372.013,71 €	503.200,00 €	381.679,02 €	

Der Wirtschaftsplan 2009 sah einen Verlust von zusammen 125.000 € vor. Das Ergebnis schließt mit einem Verlust von 172.417,98 €. Die Differenz beträgt zum Planansatz 47.417,98 € und beruht vor allem im Unterschied der Auflösungen im Abwasserbereich sowie geringeren Verbräuchen in 2009.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den geprüften Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen mit einem Jahresfehlbetrag von 172.417,98 € fest.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 172.417,98 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag zum 31.12.2009 beträgt 83.826,49 €.

angenommen

Ja 18 Nein 0

2 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2009, Entlastung des Werkleiters

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat die Feststellung der Jahresrechnung für 2009 in der heutigen Sitzung beschlossen.

Dem Werkleiter ist daher die Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung des Werkleiters, Herrn Alexander Wiringer, für das Wirtschaftsjahr 2009 des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen.



angenommen

Ja 18 Nein 0

3 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen, Entlastung des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Günter Fuchs ist persönlich beteiligt und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Herr Wolfgang Stadler übernimmt als 2. Bürgermeister den Vorsitz.

Der Gemeinderat hat die Feststellung der Jahresrechnung für 2009 in der heutigen Sitzung beschlossen.

Dem Ersten Bürgermeister ist daher die Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung des Ersten Bürgermeisters, Herrn Günter Fuchs, für das Wirtschaftsjahr 2009 des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen.

angenommen

Ja 17 Nein 0

4 Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010

Sachverhalt:

Entsprechend § 25 Abs. 3 EBV ist der Jahresabschluss mit allen Anlagen dem Werkausschuss vorzulegen und mit einer Stellungnahme des Werkausschusses an den Gemeinderat weiterzuleiten. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung hat dieser Vorlage voranzugehen.

Mit Beschluss vom 27.01.2011 hat der Gemeinderat die AGP GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb Petershausen beauftragt. Der Prüfbericht der AGP GmbH wurde den WA –Mitgliedern bereits im Zuge der Ladung per Mail übersandt.

Wie aus dem Prüfungsbericht vom 31.10.2012 zu entnehmen ist, ergaben die Prüfungen der AGP GmbH, mit Ausnahme der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses (binnen sechs Monate nach dem Schluss des Geschäftsjahres), keine Beanstandungen.

Die örtliche Rechnungsprüfung wurde am 11.04.2013 durchgeführt. Die Prüfung führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist eine offene Forderung der Gemeinde einzuziehen und die Prüfung künftig zeitnaher zu ermöglichen.

Der Jahresabschluss 2010 für das Wirtschaftsjahr wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Bilanzgewinn 90.835,28 €



Zusammensetzung / Entwicklung	31.12.2009	Zuführung	Abgang	Umbuchung	31.12.2010
Stammkapital	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Rücklagen	221.224,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	221.224,73 €
Bilanzgewinn	83.826,49 €	90.835,28 €	0,00 €	0,00 €	174.661,77 €
	<u>330.051,22 €</u>	<u>90.835,28 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>420.886,50 €</u>

Der Werkausschuss hat in der Sitzung vom 04.07.2013 dem Gemeinderat folgenden Beschluss als Empfehlung vorgelegt:

Der Werkausschuss nimmt den geprüften Jahresabschluss 2010 zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat die Entlastung des Ersten Bürgermeisters und des Werkleiters auszusprechen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 90.835,28 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag zum 31.12.2010 beträgt somit 174.866,50 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den geprüften Jahresabschluss 2010 zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen mit einem Jahresüberschuss von 90.835,28 € fest.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 90.835,28 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Gewinnvortrag zum 31.12.2010 beträgt somit 174.866,50 €.

angenommen

Ja 18 Nein 0

5 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010, Entlastung des Werkleiters

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat die Feststellung der Jahresrechnung für 2010 in der heutigen Sitzung beschlossen.

Dem Werkleiter ist daher die Entlastung zu Erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung des Werkleiters, Herrn Alexander Wiringer, für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen.

angenommen

Ja 18 Nein 0

6 Jahresrechnung des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen 2010, Entlastung des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Fuchs ist persönlich beteiligt und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Herr Wolfgang Stadler übernimmt als 2. Bürgermeister den Vorsitz.



Der Gemeinderat hat die Feststellung der Jahresrechnung für 2010 in der heutigen Sitzung beschlossen. Dem Ersten Bürgermeister ist daher die Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung des Ersten Bürgermeisters, Herrn Günter Fuchs, für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebs der Gemeinde Petershausen.

angenommen

Ja 17 Nein 0

7 Behandlung der überörtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2007 bis 2011, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Die Gemeinde Petershausen ist seit dem 01.01.2012 Pflichtmitglied beim Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPv).

In der Zeit vom 11.06.2012 bis zum 02.10.2012 waren insgesamt vier unterschiedliche Prüfer vor Ort um neben der Allgemeinen Rechnungsprüfung auch eine IT-Prüfung und eine Betätigungsprüfung durchzuführen.

Die Kosten der Prüfung belaufen sich auf insgesamt 38.870,90 € (siehe GR 25.10.2012).

Einige Textziffern (TZ) Nr. 17, 25 und 29 werden nicht-öffentlich behandelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zu den einzelnen Textziffern zur Kenntnis und stimmt den vorgeschlagenen Lösungen zu.

angenommen

Ja 18 Nein 0

8 Sonstiges und Anregungen

8.1 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler zum Sachstand Grunderwerb des Radweges nach Jetzendorf

Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler fragt nach dem Sachstand des Grunderwerbs des Radweges nach Jetzendorf.

Antwort:

Die Gemeinde wird sich nach dem Sachstand beim LRA Dachau erkundigen.



8.2 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler zum Thema Interkommunale Gewerbegebiete

Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler fragt, ob die Gemeinde Röhrmoos zum Thema Interkommunale Gewerbegebiete eine Antwort erhalten hat.

Antwort:

Die Gemeinde Röhrmoos bat lediglich darum, ihre Bereitschaft zu Interkommunalen Gewerbegebieten im Gemeinderat bekannt zu machen. Dies ist auch erfolgt (s. Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung).

Herr Gemeinderat Gerhard Weber führt aus, dass man die evtl. möglichen Windkraftanlagen an der Gemeindegrenze Vierkirchen/Petershausen als Interkommunales Projekt ansehen kann.

8.3 Anfrage Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler ob vom Planungsbüro Orte genannt wurden, wo man sich Fahrradständer ansehen könnte.

Herr Gemeinderat Eduard Meßthaler fragt nach, ob bereits Orte von dem mit der Ortskernsanierung beauftragten Planungsbüro genannt wurden, wo man sich Fahrradständer anschauen könnte, die auch für Petershausen in Frage kämen.

Antwort: Noch nicht, das Planungsbüro wird daran erinnert.

8.4 Ortskernsanierung: Anfrage von Herrn Gemeinderat Josef Mittl zur Buslinie

Herr Gemeinderat Josef Mittl fragt nach, ob die Busse für die Bauzeit nicht doch auf die Westseite verlegt werden könnten.

Antwort:

Dies wurde mit dem MVV abgeklärt, ist aber wegen fehlender Aufstellflächen im Westen nicht möglich.

8.5 Anfrage Herr Gemeinderat Dr. Ernst Nold zu den Sitzungsterminen für das zweite Halbjahr 2013

Herr Gemeinderat Dr. Ernst Nold bittet um Bekanntgabe der Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2013.

Antwort:

Dies wird in dieser, spätestens in der nächsten Woche erledigt.

8.6 Ortskernsanierung: Anfrage Frau Gemeinderätin Andrea Stang zu den Anregungen aus der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung

Frau Gemeinderätin Andrea Stang fragt nach, wie mit den Anregungen aus der letzten BA-Sitzung bzgl. der Ortskernsanierung, insbes. zur Lagerhausstraße, umgegangen wird.



Antwort:

Die Lagerhausstraße wurde als Einbahnstraße Richtung Jetzendorfer Straße geöffnet, um den PKW-Verkehr abfließen zu lassen. Hätte man in die andere Richtung beschildert, wäre eine Umleitung durch den halben Ort erforderlich geworden.

Die Straße wurde auf 10km/h und 3,5t beschränkt.

Frau Stang fragt, wo die Fußgänger und Menschen mit Behinderung (Rollator etc.) gehen sollen. Auch ein Schild „Radfahrer frei“ soll geprüft werden.

Antwort:

Die (überwiegend) ortskundigen Bürger wissen, dass sie den Hubertusweg und die Blumenstraße benutzen können. Zudem hat die Baufirma zugesichert, dass der Gehweg Ende dieser Woche fertiggestellt und benutzbar ist. Das Schild „Radfahrer frei“ wird bei der beengten Situation für zu gefährlich gehalten.

8.7 Ortskernsanierung: Anfrage von Frau Gemeinderätin Margarete Scherbaum zur Verkehrssituation

Frau Gemeinderätin Margarete Scherbaum fragt nach, ob sich die Gemeinde zur Verkehrssituation Gedanken gemacht hat.

Antwort:

Dies ist wohl so.

Die Straßen wurden vor Baubeginn mit dem Planungsbüro besichtigt und es wurde entschieden, dass eine Umleitung für LKWs und Traktoren aufgrund der Enge der Rosenstraße und der Lagerhausstraße nicht möglich ist.

Aus diesem Grund wurde die Baufirma angewiesen, nur mit halbseitigen Sperrungen zu arbeiten. Ursprünglich war auch geplant, die Lagerhausstraße nicht als Umleitungsstrecke für PKWs zu benutzen. Aufgrund der sehr beengten Situation durch die halbseitige Sperrung hat man sich dann doch dafür entschlossen. Alle Anregungen und Beschwerden der Bürger wurden sofort an die Baufirma und den Bauleiter weitergegeben und Lösungen gesucht.

8.8 Ortskernsanierung: Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus fragt, wo sich der landwirtschaftliche Verkehr zur Erntezeit aufstellen kann.

Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus fragt, wo sich der landwirtschaftliche Verkehr zur Erntezeit aufstellen kann.

Antwort:

Der 2. Teil der Bahnhofstraße wird in kürzeren Abschnitten bebaut, sodass nur eine überschaubare Verengung in Kauf genommen werden muss. Tatsache ist jedoch, dass die Situation sehr beengt ist und Umleitungen für LKWs und Traktoren aufgrund der Enge der Seitenstraßen nicht möglich ist.



8.9 Ortskernsanierung: Anfrage Frau Gemeinderätin Andrea Stang zur Öffnung der Rosenstraße

Frau Gemeinderätin Andrea Stang fragt nach, warum die Rosenstraße geöffnet wurde. Sie sei immer noch offen.

Antwort:

Die Straße wurde nur für 1 Tag geöffnet, wegen einer Kabelverlegung im Bereich der Kreuzung Bahnhofstraße. Die Zufahrt wird wieder geschlossen, falls sie tatsächlich noch offen sein sollte.

8.10 Ortskernsanierung: Anfrage von Frau Gemeinderätin Andrea Stang zu Gehwegaufbrüchen in der Bahnhofstraße

Durch die große Hitze und Benutzung der LKWs des Gehwegs in der Bahnhofstraße ist dieser abgebrochen. Dies stellt ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger dar.

Antwort:

Die Sicherheitsproblematik wurde der Baufirma mitgeteilt. Durch Aufkiesen der entsprechenden Flächen wurde Abhilfe geschaffen.

8.11 Einwand von Herrn Gemeinderat Gerhard Grund

Herr Gemeinderat Gerhard Grund beschwert sich, dass nur Zweiergespräche zwischen der FW-Fraktion und Herrn Bürgermeister Fuchs stattfinden. Er fragt sich, worum es hier überhaupt geht.

8.12 Erklärung von Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus

Frau Gemeinderätin Elisabeth Kraus moniert, dass es sich hier nicht um Zweiergespräche handelt, sondern um Anliegen der Bürger, die an sie herangetragen werden. Herr Gemeinderat Dr. Ernst Nold bekräftigt dies.

8.13 Erklärung Herr Gemeinderat Gerhard Weber

Herr Gemeinderat Gerhard Weber gibt zu bedenken, dass, wenn ein Gemeinderatsmitglied von Bürgern angesprochen wird, dies nicht mit denselben Vorwürfen an die Verwaltung weitergeben sollte, sondern neutral.

8.14 Erklärung von Herrn Gemeinderat Andreas Amorth

Herr Gemeinderat Andreas Amorth moniert, dass er von der FW-Fraktion viele Beschwerden, aber wenig Lösungsvorschläge gehört habe.



Um 22:15 Uhr schließt Gemeinderat Günter Fuchs die Sitzung des Gemeinderates.

Günter Fuchs
1. Bürgermeister

Irene Reichel
Schriftführerin